

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930  
34 (1920)**

285 (5.12.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-435088](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-435088)

34. Jahrgang

Die „Kapazität“ entspricht täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. Abonnementspreis bei Vorauszahlung für einen Monatsheft, bezogen im 5.50 Mark, bei Zahlung von der Expedition 5.00 Mark, durch die Post bezogen monatlich 14.10 Mark, monatlich 4.70 Mark ausfall. Bestellgeld.

# Republik

Preis 25 Pf.

Bei den Jahrestagen wird die entsprechende Kleinheft oder kann kann für die Jahrestagen in Kämpfungs-Wilhelmshaven und Kämpfungs, sowie der Mittel mit 1.00 Mark bezogen, bei Wiederholungen entsprechende Rabatt. Kämpfungsheft 4.- Mk. Die Jahrestage werden monatlich. Die Jahrestage werden ebenfalls.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Sonntag, 5. Dezember 1920 \* Nr. 285

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1865

## Zwangsnachweis für Wohnungen!

Endlich, nach langer Zeit, nachdem das Reich wie die meisten anderen Freistaaten längst vorangegangen sind, hat auch die oldenburgische Regierung durch zwei Gesetzesmaßnahmen in der Frage der Wohnungsnote einen Schritt getan. Oder besser: zwei. Sie publiziert eine Bekanntmachung des Staatsministeriums zum Schutze der Mieter und eine weitere über die Maßnahmen gegen den Wohnungsmangel.

Das erste Gesetz regelt unter Anlehnung an das Reichsgesetz die Maßnahmen, die unter den heutigen Verhältnissen zum Schutze der Mieter unerlässlich notwendig sind. Dort, wo noch keine Mietverhältnisse vorhanden sind, sollen untererlässig solche errichtet werden. Anmietungen von Wohnungen, Verpachtungen, Käufe usw. können nur erfolgen unter vorheriger Zustimmung des Mietvereinskomitees. Die Entscheidungen des Mietvereinskomitees können für die Dauer eines Jahres erfolgen. Verfügungen hiergegen gibt es nicht. Eine Wiederaufnahme des Verbotens ist zulässig bzw. möglich, wenn veränderte Umstände eingetreten sind. In Streitfällen setzt das Einigungsamt die Höhe der Mietsumme fest. Zu beachten ist, daß Gebäude, die Eigentümern des Freistaats sind, nicht unter diese Bestimmungen fallen. Wer also in einem staatlichen Hause durch Vertrag oder sonstige Vereinbarung eine Wohnung oder einen sonstigen Raum inne hat, kann sich nicht an das Mietvereinskomitee wenden. Hier ist diese Beschränkung nicht zulässig und gelten die bisherigen Bestimmungen des alten bürgerlichen Rechts.

Die vorstehend skizzierte Verordnung des Ministeriums bringt eigentlich nichts Neues. Die vom Reich erlassenen Bestimmungen haben den neuen Zustand seit längerer Zeit bereits festgelegt. Sie werden lediglich durch den Beschluß der oldenburgischen Regierung erneut bestätigt. Voraussetzungen können Mietvereinskomitees errichtet und -Besitzer über die Bekanntmachung lediglich eine erneute Wohnung, dem Mieter in dieser schweren Zeit weitestgehenden Schutz zu gewähren. Daß dieses heute im Reich der Wohnungsnotlage durch den Freistaat nicht zulässig ist, braucht kaum weiter auseinanderzusetzen zu werden.

Wichtig ist die zweite Verordnung. Gibt sie doch den Gemeinden das Recht der Beschlagnahme. Die Gemeinden können also fortan zu Wohnungswesen gezielte, unbenutzte Räume für Wohnzwecke herbeiführen. Sie können ferner übermäßig große Wohnungen teilen lassen und diese abgetrennten Teile an andere Personen bzw. Familien vermieten. Die Vermietung der beschlagnahmten Räume kann, wenn der Hausinhaber Schwierigkeiten macht, durch die Behörden getrieben. Für Beschlagnahmung hat in solchen Fällen die Behörde dem neuen Mieter oder Interessenten einen Ausweis auszubehalten, auf Grund dessen der Besitzer diesen den Zutritt und die Besichtigung gestatten muß. Bei der Beschlagnahme ist, so heißt es in der Verordnung, auf den Verfall und die Familien- und persönlichen Verhältnisse möglichst Rücksicht zu nehmen. Diese Bestimmung ist zwar etwas bedauerlich, dennoch ist es der Behörde möglich, auf den vorübergehenden Paragrafen hin, in den Gemeinden des Freistaats eine ganze Reihe großer Wohnungen bzw. Villen und sonstige umfangreichen Gebäude teilweise zu beschlagnahmen oder wenigstens den Besitzern zu veranlassen, noch ein oder zwei Familien in ein Haus aufzunehmen. Es heißt im Ermessen der Gemeinde, auf ihre Kosten in diesen Gebäuden bauliche Veränderungen vornehmen zu lassen, um dadurch eine Wohnverteilung herbeiführen zu können. Für die beschlagnahmten Räume hat die Gemeinde dem Hausbesitzer eine angemessene Vergütung zu gewähren. Die Höhe derselben kann das Einigungsamt festsetzen.

Von besonderer Wichtigkeit ist der Paragraph 16. Er besagt, daß Wohnräume nur mit vorheriger Zustimmung der Gemeindebehörde vermietet werden dürfen. Ausgenommen hiervon sind natürlich Kotelzimmer für einen drei Monate nicht überdauernden Zeitraum. Durch diese Bestimmung wird also für alle Orte des Freistaats der Zwangsnachweis eingeführt. Der Hausbesitzer darf keine Wohnungen nicht mehr wie bisher an irgendwelche Mieter abgeben, er muß vielmehr die leerstehende Wohnung beim behördlichen Wohnungsnachweis anmelden, von wo ihm dann der vorgesehene Mieter überwiesen wird.

Diese Regel existiert in Preußen bekanntlich schon seit langem. Das Mißverhältnis zwischen diesem und Oldenburg hat sich besonders in den letzten Jahren der Weltkriege und Kämpfungen in unbeschreiblicher Weise bemerkbar gemacht. Während in Wilhelmshaven der Zwangsnachweis erriktete, lebte sich in Rüstringen das freie Spiel der Kräfte aus. Rummelei wird für beide Orte das gleiche Verhältnis eintraten. Auch in Rüstringen hört in Zukunft die private Vermietung auf. Nach Paragraph 15 ist eine solche Vermietung verboten. Ebenso Wohnungsgesuche und Wohnungsgewinne in Wohnungen. Nur unter Zustimmung der Gemeindebehörde ist letzteres gestattet. Vorboten ist es dem Hausbesitzer auch, Wohnräume für andere Zwecke einzurichten, oder mehrere kleine Wohnungen zu einer großen zu verbandeln. Was so förmlich nichts weiter als eine Umgehung der gesetzlichen Bestimmungen darstellen würde. Schließlich wird die Verordnung noch, daß Zuwiderhandlungen mit einer Geldstrafe bis zu sechshundert Mark bestraft werden können und daß das Gesetz am ersten Januar 1921 in Kraft tritt.

## Fortbestand der Marinewerft.

Bei der Beratung des Marinehaushalts bewilligte das Haus die Kosten für Aufrechterhaltung und Wahrung der Marine, für Bekleidung, Garnisonverwaltung usw. Dem Kapitel Sanitätswesen wurde mit Unterstützung des Zentrums ein Antrag der Reichstagsopposition angenommen, einen Generalergänzungs- und Generaloberarzt zu bestellen, da eine entsprechende Ergänzung des Marine- und Heeresfinanzwesens stattfinden müsse. An Stelle der getriebenen Kosten sollen zur Gruppe der Sanitätsstellen und des Oberstabsärztes eine Stelle neu biografiert werden. Darauf wurden die Staatskapitel über Sanitätswesen genehmigt. Bei der Position über die Werft in Wilhelmshaven und des Arsenal in Kiel beantragte Schöppin (Wg.), daß der Marinewerft in Wilhelmshaven gegenüber andere Arbeiten verschafft werden müßten, falls die Ausübung der eigentlichen Marinearbeiten keine ausreichende Beschäftigung biete. Ministerpräsident Lohse führte aus, daß diesen Antrag von der Regierung wohl angenommen werden könne, da die Verwaltung der Marinewerft in Wilhelmshaven nach modernen Grundsätzen umgestaltet worden ist. An der Spitze stünde das Direktorium, das sowohl die Marineoffiziere wie die technischen und Verwaltungskräfte umfasse. Weitere Änderungen der Organisation der Werft würden nach Bedarf und mit der gebotenen Vorsicht ausgeführt werden. Die Beschäftigung der Werft werde selbstverständlich gefördert und jede Konkurrenz gegenüber den anderen Stellen nach Kräften vermieden werden. - Der Ausschuss stimmte dem sozialdemokratischen Antrag zu, daß entgegen dem von der Marineverwaltung geforderten Beschäftigung der Marinewerft auch mit anderen als mit Marinearbeiten beschäftigt werden kann. Heide (Zem.) wies auf den großen Mangel an Fischweibern hin, worunter die Fischerei sehr leidet. Der Bau von Fischweibern solle vom Reich unterstützt werden. Er schlug vor, eine Resolution zum Kapitel über Wohnwesen und Beschäftigung vor, wonach den Beamten, soweit sie bei den Aufbaum- und Umgestaltungsarbeiten zu Schaden kommen, dieselben Ansprüche auf Geldbehandlung und Versorgung zustehen, wie sie ihnen in ihrer früheren militärischen Eigenschaft zugehört hätten. Die Entscheidung wurde von der großen Mehrheit des Ausschusses angenommen. Das Kapitel selbst wurde bewilligt. Bei der Beratung über das Marinehaushaltmaterial trat Dr. Oberforster (DnL) dafür ein, den Marineoffizieren den Aufstieg aus der mittleren in die höhere Laufbahn durch Offenhaltung einer Anzahl Stellen für Intendanturkräfte zu ermöglichen. Ein entsprechender Antrag Weinigungs (D. W.), drei Jahresschritte zu erteilen und dafür drei Intendanturkräfte zu schaffen, wurde zum Hauptausfluß angenommen. Aber die Frage des Junes eines kleinen Kreuzers kam es zu einer lebhaften Aussprache, worin die sozialistischen Fraktionen die Verwendung neuer Kreuzer überhaupt ablehnten. Die Kreuzerfrage ist vollständig aufgehoben und der kleinen Kreuzer noch immer und nach außen hin unter dem Namen der Kreuzer und die Vertreter der übrigen bürgerlichen Parteien nicht beirrat hin, daß doch zum mindesten der Rahmen der Marine erhalten werden müßte, den der Friedensvertrag noch gelassen habe. Hierauf bewilligte der Reichstag die erste Rate für den Bau eines kleinen Kreuzers im Höhe von 25 Millionen Mark. Damit ist der Marinehaushalt erledigt. Angenommen wurde ferner eine Entschädigung des Reichschemineraliums fordert.

### Die neue Britischer Konferenz.

Nach Paris wird gemeldet: Der Sonderberichterstatter des Kaiser Hofes meldet aus London, die Konferenz der Botschafter, die zur Regelung der Reparationsfrage in Brüssel zusammengetreten ist, werde ihre Arbeiten ebenfalls gegen Mitte Dezember beenden.

### Die Bekehrung der Reaktionen.

In Nürnberg wurde gestern der Parteitag der Deutschen Volkspartei eröffnet. Der Abg. Geh. Rat Kohl wurde zum ersten Vorsitzenden gewählt. In einer Ansprache betonte er die Not der schweren Zeit. Trotzdem dürfe die Partei nicht unter dem Zeichen der Verzweiflung stehen. Die Partei der Volkspartei sei nicht „immer verurteilt“. Später ging der Redner auf die politische Lage ein und führte unter hürmlichem Beifall aus, daß Bayern der einzige verurteilt registrierte Staat Deutschlands sei. Er meidet der Bericht. Die können es den Reaktionen von der Deutschen Volkspartei nachführen, daß ihnen das Land be-

trüben als ein Torade erscheint. Aus diesem Grunde halten sie auch ihre Tagung in Bayern ab. - In der Geschäftsverteilung wurde am Schluß eine Resolution gegen den Friedensvertrag angenommen.

### Der amerikanische Kiegel.

Aus Newark wird berichtet: Der Vorsitzende des Einmännerauschusses des Repräsentantenhauses hat dem Senat ein Gesetz unterbreitet, in dem vorgeschlagen wird, daß während der nächsten zwei Jahre keine Einwanderung gestattet ist, außer von Staatsverwandten amerikanischer Bürger oder von Ausländern, die sich in den Vereinigten Staaten befinden und erklärt haben, daß sie naturalisiert werden wollen. Das Gesetz würde am Sonntag in Kraft treten. Der Ausschuss hat 17 transatlantischen Linien dem Einmännerauschuss mitgeteilt, daß sie 15 Millionen Passagiere im Jahr erwarten, von denen 15 Millionen Einwanderer nach Amerika bitten.

Vielleicht sind diese Zahlen etwas übertrieben, dennoch wird die Einwanderungslust aus Europa angesichts unserer trübseligen Zustände eine riesenhafte sein.

### Prüfungen im Prager Parlament.

Nach einer Meldung des Tschecho-Slowakischen Pressebureau kam es am 2. Dezember in der Sitzung der Abgeordneten über das Budgetkapitel „Schulwesen“ zu erregten Szenen, die mit einem heftigen Angriff des Abgeordneten Scheinitz gegen den Ministerpräsidenten der tschecho-slowakischen Volkspartei Npar, endete, so daß der Präsident die Sitzung unterbrechen mußte. Auch nach der Unterbrechung dauerte der Sturm zwischen den Anhängern der Volkspartei und den tschechischen Sozialisten, denen Brotschiff angehört, fort. Auch die anderen Parteien griffen in den Streit ein. Nach Wiedereröffnung ermahnte der Präsident die Abgeordneten, bei ihren Streitigkeiten persönliche Beziehungen zu vermeiden. Brotschiff wurde von fünf Sitzungen, Seimallitz (Volkspartei) von einer Sitzung ausgeschlossen.

### England und Rußland.

In einer neuen Note verlangt Tschechien von der englischen Regierung eine direkte und deutliche Antwort auf die Frage, ob es möglich sei, in nächster Zukunft ein Handelsabkommen abzuschließen, und ob England bereit sei, in London irgendwelche neue Verhandlungen zu eröffnen. Falls dieses nicht zuträfe, habe ein weiteres Verbleiben in London keinen Sinn.

### Cholera in Polen?

Die Telegraphen-Linien verbreiten folgende Meldung: Nach durchsichtigen zuverlässigen Berichten ist in mehreren Truppenlagern im ehemaligen preussischen Teil Polens die Cholera ausgebrochen. Die Seuche grassiert besonders in dem Truppenlager von Strzelcowa, wo täglich etwa 70 Menschen an der Cholera sterben sollen. Der Ausbruch der Epidemie bedeutet natürlich auch eine große Gefahr für Oberschlesien infolge der Truppenzusammenschüpfung an der Grenze und dem durch seinen ausbreitenden Charakter hindurchgehenden Grenzverkehr. Politischerseits wird naturgemäß versucht, möglichst alle Nachrichten über das weitere Aufkommen der Krankheit zu unterdrücken.

### Die Entente gegen Konstantin.

Aus London wird gemeldet: Der französische Ministerpräsident erklärte, daß die Alliierten bezüglich der Haltung in der griechischen Frage vollkommen übereinstimmend seien. Bei den Besprechungen wurde insbesondere die Kommunikation zwischen der englischen, französischen und italienischen Regierung besprochen, wobei ihnen guten Willen gegenüber dem griechischen Volk und begünstigten die Erreichung seiner Wünsche. Um so peinlicher sind sie durch die letzten Ereignisse in Griechenland beunruhigt. Obwohl sie nicht wünschen, sich um die inneren Angelegenheiten Griechenlands zu kümmern, halten sie sich doch für verpflichtet, freundlich zu erklären, daß die Rückkehr des Königs, dessen treuliche Handlungen während des Krieges den Alliierten große Schwierigkeiten und Verluste verursachte, auf den Thron von ihnen nur als die Befreiung dieser feindseligen Handlungsmittel durch Griechenland angesehen werden kann. Dieser Schritt würde eine neue und unangenehme Lage in den Beziehungen zwischen Griechenland und den Alliierten verursachen. In diesem Falle würden sich die drei Regierungen vollkommenen Freiheit bei der geschlossenen Lage vorbehalten.

Nach haben das griechische Volk und der frühere König Konstantin das Wort. Die rumänische Regierung hat der griechischen Mitteilung mitgeteilt, daß sie eine Lösung der griechischen Thronfolgefrage in dem Sinne erwarte, daß der König Konstantin zugunsten des Thronfolgers auf die Niederst auf Griechenland verzichte.

werden können und daß das Gesetz am ersten Januar 1921 in Kraft tritt.

Durch diese Verordnung der oldenburgischen Landesregierung ist zweifellos ein Mißstand beseitigt worden. Zweifellos wird der Schutz des Mieters durch sie vergrößert, und die Möglichkeit zur Unterbringung von Familien wächst für die Gemeinden. Das heißt nur dann, wenn die Gemeinden zu erhaltener Zeit gewillt sind. Manche Gemeinde hat es bisher sehr eckig, daß ihr keine Kontrolle zum Einbreiten verboten wurde. Sie konnte sich bei allen Anträgen

darauf stützen, daß regierungsgemäß noch keine entsprechende Verfügung existiere, die es für unmöglich, gegen kleine Familien mit ausreichenden Mitteln vorzugehen. Zur Zukunft gibt es für sie diese Möglichkeit. Freilich das Wohnungsgeld, das zuerst in fast allen deutschen Städten herrschte, wird durch solche Bestimmungen nicht völlig beseitigt. Auch bei uns im Oldenburgischen nicht. Aber als ein erforderliches Hilfsmittel auf dem Wege zur Bekämpfung der Not ist es ein vorstehend behandelte Verfügung zu betrachten.

### Allgemeiner deutscher Krankenkassentag.

Die fünf Hauptverbände der deutschen Krankenkassen hatten den Hauptkongress in München, der die Krankenkassen der Rheinlande, des Mittelrheins, des Nordrheins, des Westfalens und des Saarlandes umfaßt, am 27. und 28. Juni in München abgehalten. Die Teilnehmerzahl betrug über 1000 Mann. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten. Die Verhandlungen wurden von 10 bis 12 Uhr abgehalten.

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

Der Kongress wurde von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Krankenkassenbundes, Dr. H. W. G. ...

### Spiegelarbeit?

Ein einziger Stellen der Jodelschilde wurde in den letzten Tagen an die Soldaten das nachfolgende Singlied überreicht:

Achtung! Weisung! Achtung!  
Kommerzien!

Wir haben nun einen Feind, der unsere Grenzen bedroht. Das ist der Arbeiter. — So sagte uns am Sonntag der referierende Offizier in der U. S. — Kommerzien, es ist nicht wahr, nicht der Arbeiter ist unser Feind, da er ist Fleisch von unserem Fleisch und Blut von unserem Blut. Die Arbeiter sind unsere Brüder, Mütter und Söhne, unsere Geschwister und Brüder und Töchter, die nur um ihre besten Interessen kämpfen. ...

Form und Inhalt des Wortes lassen darauf schließen, daß wir es hier mit einer Arbeit zu tun haben, deren Zweck es ist, den Bund der Berufsständler zu verdrängen. ...

### Zum Schutze der Republik.

Bereits nach Beendigung des Kampfes hatte die Regierung den Wunsch geäußert, zum republikanisch gesinnten Soldaten unter gleichzeitigen Höflichen Aufnahme stehen zu lassen. ...

### Bedrohung gegen Ortschaft.

Die preussische Landesverwaltung beriet am Mittwoch und Donnerstag den Etat weiter. Dabei gerätherte der Minister Bedrohung seine bekannte Stellungnahme in der Frage des Ortschaften. ...

Die preussische Landesverwaltung beriet am Mittwoch und Donnerstag den Etat weiter. Dabei gerätherte der Minister Bedrohung seine bekannte Stellungnahme in der Frage des Ortschaften. ...

Die preussische Landesverwaltung beriet am Mittwoch und Donnerstag den Etat weiter. Dabei gerätherte der Minister Bedrohung seine bekannte Stellungnahme in der Frage des Ortschaften. ...

Die preussische Landesverwaltung beriet am Mittwoch und Donnerstag den Etat weiter. Dabei gerätherte der Minister Bedrohung seine bekannte Stellungnahme in der Frage des Ortschaften. ...

Die preussische Landesverwaltung beriet am Mittwoch und Donnerstag den Etat weiter. Dabei gerätherte der Minister Bedrohung seine bekannte Stellungnahme in der Frage des Ortschaften. ...

Die preussische Landesverwaltung beriet am Mittwoch und Donnerstag den Etat weiter. Dabei gerätherte der Minister Bedrohung seine bekannte Stellungnahme in der Frage des Ortschaften. ...

Die preussische Landesverwaltung beriet am Mittwoch und Donnerstag den Etat weiter. Dabei gerätherte der Minister Bedrohung seine bekannte Stellungnahme in der Frage des Ortschaften. ...

Die preussische Landesverwaltung beriet am Mittwoch und Donnerstag den Etat weiter. Dabei gerätherte der Minister Bedrohung seine bekannte Stellungnahme in der Frage des Ortschaften. ...

Die preussische Landesverwaltung beriet am Mittwoch und Donnerstag den Etat weiter. Dabei gerätherte der Minister Bedrohung seine bekannte Stellungnahme in der Frage des Ortschaften. ...

Die preussische Landesverwaltung beriet am Mittwoch und Donnerstag den Etat weiter. Dabei gerätherte der Minister Bedrohung seine bekannte Stellungnahme in der Frage des Ortschaften. ...

Die preussische Landesverwaltung beriet am Mittwoch und Donnerstag den Etat weiter. Dabei gerätherte der Minister Bedrohung seine bekannte Stellungnahme in der Frage des Ortschaften. ...

Die preussische Landesverwaltung beriet am Mittwoch und Donnerstag den Etat weiter. Dabei gerätherte der Minister Bedrohung seine bekannte Stellungnahme in der Frage des Ortschaften. ...

Die preussische Landesverwaltung beriet am Mittwoch und Donnerstag den Etat weiter. Dabei gerätherte der Minister Bedrohung seine bekannte Stellungnahme in der Frage des Ortschaften. ...

Geheimlichorganisationen nicht vorbringen, lege es aber auf den Kopf des Bundes. ...

Die Erklärungen Geereys verknüpfen auf der Hand merklich. ...

### Aus dem Landtage.

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

Am kommenden Donnerstag findet eine Plenarsitzung des Landtages statt. Auf der Tagesordnung stehen die Punkte: ...

### Politische Rundschau.

Der Hohenzollern-Entscheidungs. Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Beschlüsse der Reichsversammlung über den Reichspräsidenten vorgelegt. ...

Der Hohenzollern-Entscheidungs. Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Beschlüsse der Reichsversammlung über den Reichspräsidenten vorgelegt. ...

Der Hohenzollern-Entscheidungs. Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Beschlüsse der Reichsversammlung über den Reichspräsidenten vorgelegt. ...

Der Hohenzollern-Entscheidungs. Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Beschlüsse der Reichsversammlung über den Reichspräsidenten vorgelegt. ...

Der Hohenzollern-Entscheidungs. Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Beschlüsse der Reichsversammlung über den Reichspräsidenten vorgelegt. ...

Der Hohenzollern-Entscheidungs. Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Beschlüsse der Reichsversammlung über den Reichspräsidenten vorgelegt. ...

Der Hohenzollern-Entscheidungs. Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Beschlüsse der Reichsversammlung über den Reichspräsidenten vorgelegt. ...

Der Hohenzollern-Entscheidungs. Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Beschlüsse der Reichsversammlung über den Reichspräsidenten vorgelegt. ...

Der Hohenzollern-Entscheidungs. Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Beschlüsse der Reichsversammlung über den Reichspräsidenten vorgelegt. ...

Der Hohenzollern-Entscheidungs. Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Beschlüsse der Reichsversammlung über den Reichspräsidenten vorgelegt. ...

Der Hohenzollern-Entscheidungs. Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Beschlüsse der Reichsversammlung über den Reichspräsidenten vorgelegt. ...

Der Hohenzollern-Entscheidungs. Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Beschlüsse der Reichsversammlung über den Reichspräsidenten vorgelegt. ...

Der Hohenzollern-Entscheidungs. Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Beschlüsse der Reichsversammlung über den Reichspräsidenten vorgelegt. ...

Der Hohenzollern-Entscheidungs. Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Beschlüsse der Reichsversammlung über den Reichspräsidenten vorgelegt. ...

Der Hohenzollern-Entscheidungs. Der Reichspräsident hat dem Reichstag die Beschlüsse der Reichsversammlung über den Reichspräsidenten vorgelegt. ...

### Frau, Politik und Presse.

Von Clara Wolm-Gsch.

Eine trostlose politische Realität schließt durch das deutsche Volk. Der Mann ist es die Frauen, deren Interesse an der weiteren Entwicklung der deutschen Republik immer geringer wird. ...

Eine trostlose politische Realität schließt durch das deutsche Volk. Der Mann ist es die Frauen, deren Interesse an der weiteren Entwicklung der deutschen Republik immer geringer wird. ...

Eine trostlose politische Realität schließt durch das deutsche Volk. Der Mann ist es die Frauen, deren Interesse an der weiteren Entwicklung der deutschen Republik immer geringer wird. ...

Eine trostlose politische Realität schließt durch das deutsche Volk. Der Mann ist es die Frauen, deren Interesse an der weiteren Entwicklung der deutschen Republik immer geringer wird. ...

empfehlen. Der verlorene Krieg mag uns einen Frieden auf, der unser Reichthümlicher in Reichthümlich und damit die Lebensfähigkeit jedes einzelnen arbeitenden Menschen unterbindet. ...

empfehlen. Der verlorene Krieg mag uns einen Frieden auf, der unser Reichthümlicher in Reichthümlich und damit die Lebensfähigkeit jedes einzelnen arbeitenden Menschen unterbindet. ...

empfehlen. Der verlorene Krieg mag uns einen Frieden auf, der unser Reichthümlicher in Reichthümlich und damit die Lebensfähigkeit jedes einzelnen arbeitenden Menschen unterbindet. ...

empfehlen. Der verlorene Krieg mag uns einen Frieden auf, der unser Reichthümlicher in Reichthümlich und damit die Lebensfähigkeit jedes einzelnen arbeitenden Menschen unterbindet. ...

bermüthigen gegenseitigen Forderungen und damit zu einer Erleichterung der Bedingungen des Friedensvertrags kommen. ...

bermüthigen gegenseitigen Forderungen und damit zu einer Erleichterung der Bedingungen des Friedensvertrags kommen. ...

bermüthigen gegenseitigen Forderungen und damit zu einer Erleichterung der Bedingungen des Friedensvertrags kommen. ...

bermüthigen gegenseitigen Forderungen und damit zu einer Erleichterung der Bedingungen des Friedensvertrags kommen. ...

### Unfall.

Die Jungen im aus der Werkstatt fort. Die Jungen im aus der Werkstatt fort. Die Jungen im aus der Werkstatt fort. ...

Die Jungen im aus der Werkstatt fort. Die Jungen im aus der Werkstatt fort. Die Jungen im aus der Werkstatt fort. ...

Die Jungen im aus der Werkstatt fort. Die Jungen im aus der Werkstatt fort. Die Jungen im aus der Werkstatt fort. ...

Die Jungen im aus der Werkstatt fort. Die Jungen im aus der Werkstatt fort. Die Jungen im aus der Werkstatt fort. ...

Die Jungen im aus der Werkstatt fort. Die Jungen im aus der Werkstatt fort. Die Jungen im aus der Werkstatt fort. ...

Die Jungen im aus der Werkstatt fort. Die Jungen im aus der Werkstatt fort. Die Jungen im aus der Werkstatt fort. ...

Die Jungen im aus der Werkstatt fort. Die Jungen im aus der Werkstatt fort. Die Jungen im aus der Werkstatt fort. ...











Diese Liste erscheint im Monat fünfmal.

# Bezugsquellenliste

Anzeigen-Nachnahme durch die Expedition

**Zigaretten Zigaretten Tabak**

**Die feinsten Rauchtabake**

Wir bieten Qualitätszigaretten, die bekanntesten Zigaretten fast zum halben und billiger

**Adolf Timmermann**

Mähringen, Wilhelmshavener Str. 28 und Weststraße gegenüber der Post in Wilhelmshaven

Die größte Bezugskunde der Westküste und Ostküste

**Zigaretten - Zigaretten Ia. Tabak** preiswert und gut

**C. Meinen, W. von Str. 36**

Gute und preiswerte

**Rauchwaren**

**H. Müller, Bremer Str. 10**

Gute und preiswerte

**Rauchwaren**

**Burg-Cede** Hugo Paul

**Zigarettenhaus Paulsen**

Orenstraße 47, Billigste Bezugskunde für Westküste

**Zigaretten - Zigaretten Ia. Tabak** preiswert und gut

**C. Meinen, W. von Str. 36**

Gute und preiswerte

**Rauchwaren**

**H. Müller, Bremer Str. 10**

Gute und preiswerte

**Rauchwaren**

**Burg-Cede** Hugo Paul

**Raucher**

kaufen ihren Bedarf am günstigsten bei

**HOFFMANN**

der König u. Dänischen, Dänische Straße 1, Wilhelmshaven u. Westküste, H. Meinen und Westküste

**Zigaretten :: Zigaretten**

**Sabote, Ankerpreis.**

**Wini Oster, Dänischer Str. 34** (Weststr. 4)

**Julius Adrion**

7. u. 210. - Weststr. 17, 4. u. Wilhelmshavener Str.

Zigaretten, Zigaretten, Sabote, Anker u. Westküste, H. Meinen und Westküste

**Zigarettenhaus Paulsen**

Orenstraße 47, Billigste Bezugskunde für Westküste

**Kolonialwaren Delikatessen**

**H. Zöbe, Böhmerstr. 103**

Chinesische, Ind. Pfeffer, Zerkleinert, Mandarinen, Ceylon, Gewürze, etc.

**TEE**

erprobte Mischung, Preiswert, Qualität bei

**Saller, Bismarckstr. 75**

3. u. 210. - Weststr. 17, 4. u. Wilhelmshavener Str.

**A. Wollen**

Bismarckstr. 11, Fern. 1574

Spez. effiz. Tee und Kaffee, Würst, Fleischwaren, etc.

**Johannsen**

Bremer Str. 22, Tel. 1473

Delikatessen, Getreide, etc.

**F. A. GINSKI**

Weststr. 64

Spez. effiz. Tee und Kaffee, Würst, Fleischwaren, etc.

**H. Winterberg**

Willems u. Willemsstr. 4

Tee, Kaffee, Schokolade, etc.

**Inhülsen**

Bismarckstr. 12, Tel. 681

Arbeitsmaterialien, etc.

**A. Pröger**

Bremer Str. 172

Arbeitsmaterialien, etc.

**Alkoholfreie Getränke**

**A. P. von Nachl.**

Ind. Richard Regal, Wilhelmshavener Str. 114

**Tapeten Farben Lacke**

Haben - Rade - Tapeten, J. Kottmann, Weststr. 106

Haben, Rade, Tapeten, Kottmann, Weststr. 106

Haben - Rade - Tapeten, J. Kottmann, Weststr. 106

**Möbel Polstermöbel**

**H. Benschdorf**

Weststr. 7-9, Tel. 214

Wohnmöbel, etc.

**Möbel Polstermöbel**

**Moderne Möbel**

Weststr. 7-9, Tel. 214

Wohnmöbel, etc.

**Möbel Polstermöbel**

**Wohnmöbel**

Weststr. 7-9, Tel. 214

Wohnmöbel, etc.

**Möbel Polstermöbel**

**Wohnmöbel**

Weststr. 7-9, Tel. 214

Wohnmöbel, etc.

**Möbel Polstermöbel**

**Wohnmöbel**

Weststr. 7-9, Tel. 214

Wohnmöbel, etc.

**Möbel Polstermöbel**

**Wohnmöbel**

Weststr. 7-9, Tel. 214

Wohnmöbel, etc.

**Möbel Polstermöbel**

**Wohnmöbel**

Weststr. 7-9, Tel. 214

Wohnmöbel, etc.

**Möbel Polstermöbel**

**Wohnmöbel**

Weststr. 7-9, Tel. 214

Wohnmöbel, etc.

**Möbel Polstermöbel**

**Wohnmöbel**

Weststr. 7-9, Tel. 214

Wohnmöbel, etc.

**Möbel Polstermöbel**

**Wohnmöbel**

Weststr. 7-9, Tel. 214

Wohnmöbel, etc.

**Möbel Polstermöbel**

**Wohnmöbel**

Weststr. 7-9, Tel. 214

Wohnmöbel, etc.

**Fahrräder Nähmaschinen**

**Fahrradbereitungen**

bester Qualität zu den billigsten Preisen. Reparaturen in eigener moderner Werkstatt.

**H. Beck**

Wilhelmshavener Str. 106

**Fahrräder Nähmaschinen**

**Fahrradbereitungen**

bester Qualität zu den billigsten Preisen. Reparaturen in eigener moderner Werkstatt.

**H. Beck**

Wilhelmshavener Str. 106

**Fahrräder Nähmaschinen**

**Fahrradbereitungen**

bester Qualität zu den billigsten Preisen. Reparaturen in eigener moderner Werkstatt.

**H. Beck**

Wilhelmshavener Str. 106

**Fahrräder Nähmaschinen**

**Fahrradbereitungen**

bester Qualität zu den billigsten Preisen. Reparaturen in eigener moderner Werkstatt.

**H. Beck**

Wilhelmshavener Str. 106

**Fahrräder Nähmaschinen**

**Fahrradbereitungen**

bester Qualität zu den billigsten Preisen. Reparaturen in eigener moderner Werkstatt.

**H. Beck**

Wilhelmshavener Str. 106

**Fahrräder Nähmaschinen**

**Fahrradbereitungen**

bester Qualität zu den billigsten Preisen. Reparaturen in eigener moderner Werkstatt.

**H. Beck**

Wilhelmshavener Str. 106

**Fahrräder Nähmaschinen**

**Fahrradbereitungen**

bester Qualität zu den billigsten Preisen. Reparaturen in eigener moderner Werkstatt.

**H. Beck**

Wilhelmshavener Str. 106

**Fahrräder Nähmaschinen**

**Fahrradbereitungen**

bester Qualität zu den billigsten Preisen. Reparaturen in eigener moderner Werkstatt.

**H. Beck**

Wilhelmshavener Str. 106

**Fahrräder Nähmaschinen**

**Fahrradbereitungen**

bester Qualität zu den billigsten Preisen. Reparaturen in eigener moderner Werkstatt.

**H. Beck**

Wilhelmshavener Str. 106

**Fahrräder Nähmaschinen**

**Fahrradbereitungen**

bester Qualität zu den billigsten Preisen. Reparaturen in eigener moderner Werkstatt.

**H. Beck**

Wilhelmshavener Str. 106

**Fahrräder Nähmaschinen**

**Fahrradbereitungen**

bester Qualität zu den billigsten Preisen. Reparaturen in eigener moderner Werkstatt.

**H. Beck**

Wilhelmshavener Str. 106

**Fahrräder Nähmaschinen**

**Fahrradbereitungen**

bester Qualität zu den billigsten Preisen. Reparaturen in eigener moderner Werkstatt.

**H. Beck**

Wilhelmshavener Str. 106

**Fahrräder Nähmaschinen**

**Fahrradbereitungen**

bester Qualität zu den billigsten Preisen. Reparaturen in eigener moderner Werkstatt.

**H. Beck**

Wilhelmshavener Str. 106

**Schulterfabrikation**

**Blau- und Vordrillstoffe**

**H. Meinen, Weststr. 36**

**Schulterfabrikation**

**Blau- und Vordrillstoffe**

**H. Meinen, Weststr. 36**

**Schulterfabrikation**

**Blau- und Vordrillstoffe**

**H. Meinen, Weststr. 36**

**Schulterfabrikation**

**Blau- und Vordrillstoffe**

**H. Meinen, Weststr. 36**

**Schulterfabrikation**

**Blau- und Vordrillstoffe**

**H. Meinen, Weststr. 36**

**Schulterfabrikation**

**Blau- und Vordrillstoffe**

**H. Meinen, Weststr. 36**

**Schulterfabrikation**

**Blau- und Vordrillstoffe**

**H. Meinen, Weststr. 36**

**Schulterfabrikation**

**Blau- und Vordrillstoffe**

**H. Meinen, Weststr. 36**

**Schulterfabrikation**

**Blau- und Vordrillstoffe**

**H. Meinen, Weststr. 36**

**Schulterfabrikation**

**Blau- und Vordrillstoffe**

**H. Meinen, Weststr. 36**

**Schulterfabrikation**

**Blau- und Vordrillstoffe**

**H. Meinen, Weststr. 36**

**Schulterfabrikation**

**Blau- und Vordrillstoffe**

**H. Meinen, Weststr. 36**

**Schulterfabrikation**

**Blau- und Vordrillstoffe**

**H. Meinen, Weststr. 36**



**Leder**

u. sämtliche Schuhmacherbedarfstoffe

kaufen Sie am besten bei

**H. G. Lichts**

Mähringen 7

**Erich Gustav Meyer**

Lederhandlung

Maß-Stoperei

Oskarstraße 46

**Herren- und Damengarderobe**

**A. Grünau**

Weststr. 11, Weststr. 64

Anfertigung eleganten Herren- u. Damengarderobe

**H. Ludewig**

Mähringen 19, I

Anfertigung eleganten Herren- u. Damengarderobe

**Paul Albrecht**

Orenstraße 17

Weststr. 17, Weststr. 17

Herren- u. Damengarderobe

**Paul Sanders**

Weststr. 11, Weststr. 64

Anfertigung eleganten Herren- u. Damengarderobe

**Friedrich Eide**

Weststr. 11, Weststr. 64

Anfertigung eleganten Herren- u. Damengarderobe

**J. Schwarz**

Weststr. 11, Weststr. 64

Anfertigung eleganten Herren- u. Damengarderobe

**Hausfrauen, bezieht Euch bei Euren Einkäufen auf die „Republik“!**



